

Evidenztafel und Abschlussstellungnahme

Das gemeinsame Ergebnis und das eigene begründete Urteil · Doppelstunde 5 und 6

© 2026 Sportunterricht.eu · Straight Edge Media — Nutzung im nicht-kommerziellen schulischen Kontext frei, sofern die Quelle genannt wird. Weitergabe und Verkauf nicht gestattet.

Teil A ist die gemeinsame Wandtafel aus Doppelstunde 5, Teil B die persönliche Stellungnahme aus Doppelstunde 6. Beides gehört zusammen: erst das Ergebnis der Gruppe, dann das eigene Urteil.

Teil A · Evidenztafel für die Wand

Auf A3 vergrößern oder an der Tafel nachzeichnen. Die sechs Ausgangsaussagen werden gemeinsam eingeordnet.

Gut gestützt	Differenzierungs- bedürftig	Nicht hinreichend belegt	Wir sind uns uneinig

Die vierte Spalte ist nicht der Restmüll, sondern ein gleichwertiges Ergebnis.

Uneinigkeit wird dort festgehalten und nicht weggestimmt. Eine Abstimmung würde genau die Vorstellung bedienen, die die Reihe abbauen soll – dass es zu jeder Gesundheitsfrage eine Mehrheitswahrheit gibt. Wenn am Ende zwei der sechs Aussagen in Spalte vier stehen, ist die Tafel gelungen.

Teil B · Meine Abschlussstellungnahme

Name: _____ · Leitfrage: Welche Aussagen über Sitzen, Heben, Bewegung und Rumpfttraining sind fachlich tragfähig - und welche Schlussfolgerungen dürfen wir daraus nicht ziehen?	
Meine Ausgangsthese aus Doppelstunde 1 lautete ...	
Das habe ich selbst beobachtet . (Hebelversuch, Haltungsversuch, Training, Protokoll)	

Name: _____ · **Leitfrage: Welche Aussagen über Sitzen, Heben, Bewegung und Rumpfttraining sind fachlich tragfähig - und welche Schlussfolgerungen dürfen wir daraus nicht ziehen?**

So erkläre ich es fachlich.

(Hebelmodell, Belastung und Belastbarkeit, Anpassung)

Das sagen die *Quellen* - und wie gut sind sie gestützt?

Mein begründetes Urteil zur Leitfrage

Das sage ich ausdrücklich *nicht* - und warum nicht.

Didaktische Reduktion: Sechs kurze Felder statt eines freien Aufsatzes. Die Struktur ist nicht Erleichterung, sondern die Anforderung selbst: Die drei mittleren Zeilen zwingen dazu, eigene Beobachtung, fachliche Erklärung und externe Quelle voneinander zu trennen – genau die Trennung, die in Alltagsargumenten zum Rücken regelmäßig verschwimmt. Ein freier Text würde diese Unterscheidung zulassen, aber nicht erzwingen, und er wäre für eine Lerngruppe von dreißig Personen in achtzehn Minuten nicht zu leisten.

Zur Bewertung: Die letzte Zeile trägt die höchste Anforderung. Eine Stellungnahme, die im Urteilsfeld eine klare Aussage trifft und darunter präzise benennt, was aus den eigenen Daten *nicht* folgt, erfüllt die Kompetenzerwartung vollständig – auch dann, wenn das Urteil vorsichtig ausfällt. Umgekehrt bleibt eine Stellungnahme unvollständig, die sicher klingt, aber die Reichweite nicht begrenzt.